



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DCXI. Geske Blomwedel verschreibt dem Annenkloster in Salzwedel ein Legat, i.J. 1517.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

euch die zu confirmiren, vernomen. Demnach setzen, bestetigen vnd confirmiren wir euch dise hirnachgeschryben myt namen werner schermer vnnnd hanßen Barteldes zu Burgermeister vnnnd Hoyer wittekop, Diderick bock, Hanßen Mechow, hinrick turitze, Hanßen rademyn, Diderick Brun, Benedictus wintzelberg vnd hennyng woleman zu Rathman, vnnnd Begern von euch, Das ir die selbige dytz zukomende Jar vor Burgermeister vnnnd Rathman halt vnd Inen in allen zymlichen sachen von vns vnnnd vnser herschafft wegen gehorsam sein, Sollichs auch allen vnsern Burgeren bey euch ernstlich zuhalten gebieten, bey vnser Schweren Straff vnd vngnad. Zu yrkunt mit vnserm zuruck-auffgetructen Secret verfigelt vnd geben zu koln an der Sprew, Am sonnabent nach Elifabeth Anno etc. XV<sup>e</sup>. XVII.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXXI, 118.

DCX. Der Rath zu Salzwedel gewährt denen von Gerstedt einen Holztag,  
am 25. Januar 1517.

Anno etc. XVII, Sondage Conuersionis pauli, geuen vnd vorgunden de Rede beider Stede den van Gerstede, kleyne vnd groet, eynen dach tohowende vnd toforende werueten Holt vnd nicht anders, So dat me In natiden sie wider vnd nicht anders Holt geuen schal vnnnd will In andacht toboholdende.

Nach der Urchrift im Salz. Archiv VIII, 3.

DCXI. Geske Vlotwedel verschreibt dem Annenkloster in Salzwedel ein Legat, i. J. 1517.

Ik Geske vlotwedels, Direk vlotwedels naghelaten wedewe, bekenne in kraft vnnnd bewis dusses breues, dat yk na antal lenicheit vnnnd allir meyst vmme myner armen zelen vordenst vnnnd salicheyt hebbe ghemaket, ordinert vnnnd gheset en Testament, in wat testament hebbe yk deme Closter tho Sunte Annen bynnen soltwedel den Juncfrowen geuen X mark lubisch vor ene milde almiffen jarlike rente, vpthoborende van mynen Testamentarien na mineme dode, Szo als dar ys berort in myneme testament. Vp den, dat de Juncfrowe des vorgheuanten Closters moghen syn mer vorfekert vnnnd se vliigher got den heren vor my vnnnd mynen hufsheren moghen vnnnd willen bidden, Szo geue yk geske, vorberort, tho groter orkunt vnnnd warheyt dut bewis, myt mines zelighen dirkes vlotwedels, in got vorstoruen, Hufwerde Inghesghel henghende benedden an dussen bref in deme Jare vnser Heren deme screef ducent vifhundert vnnnd Souenteyne.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXXVII, 21.